

- Ospelt (am angegeb. Orte)* S. 70; «Salumser Hof» in *Bendern nach dem Lehenverzeichnis der Herrschaft von 1749 (Tschuggmell, Beamte 1681 – 1840, Jahrbuch 1947, S. 69)*.
- 27 *Im Urbar 1363 fol. 41 a* «Schorppin». *Anna Scharpin im Eschner Jahrzeitenbuch unter dem 28. November.*
- 28 «Mengis zil» öfters im *Eschner Jahrzeitenbuch.*
- 29 *Im Urbar fol. 41 a* «Müllerin»; *der Name mehrfach im Eschner Jahrzeitenbuch.*
- 30 *Im Urbar fol. 41 a* «Thoman Rauch»; *Rich wahrscheinlich, da Henni Rich in der Urkunde 1394 November 6 (bei Diebold, Jahrbuch 1935, S. 26) erscheint; ein Richenacker in Eschen nach dem dortigen Jahrzeitbuch unter dem 21. Mai.*
- 31 *Im Urbar fol. 41 a* «Stiers veld». *Beides ist möglich, doch Stier wahrscheinlicher: Familie Stier im benachbarten Tosters 1483 (nach dem Urbar im Landesregierungsarchiv Innsbruck n. 235/1).*
- 32 *Unbekannt.*
- 33 *Im Urbar fol. 41 a* «Wag henni».
- 34 *Flurname* «Laimgrub» *im Eschner Jahrzeitbuch unter dem 26. September.*
- 35 *Der Name erscheint in richtiger Form fol. 63 a: «Conczi Graw» und im Urbar fol. 41 a: «Der Gra»; siehe Anm. 50 der vorhergehenden n. 157.*
- 36 *Unbekannt.*
- 37 *Die verschiedenen Lesarten dieses Namens weisen auf «Hüsler». Den herrschaftlichen Lehenhof «Häuslerhof» erwähnt ein Verzeichnis von 1749 (Tschuggmell, Beamte 1681 – 1840, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1947, S. 69).*
- 38 *Mauren.*
- 39 *Im Urbar fol. 41 a* «helbar»; *in Mauren altansässig, siehe Urkunde 1413 Juli 4 (Liechtensteinisches Urkundenbuch II/3 n. 131).*
- 40 *Siehe Anm. 45 der vorhergehenden n. 157.*
- 41 *Im Urbar fol. 41 b:* «ze dem Staingepüchs».
- 42 *Popers in Mauren nach Ospelt (Sammlung liechtenst. Orts- u. Flurnamen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1911, S. 84).*
- 43 *Nach Ospelt (am angegebenen Orte, S. 66) findet sich dieser Name in Gamprin, Ruggell, Schellenberg und Mauren.*
- 44 *Riedfeld in Eschen nach Ospelt (am angegebenen Orte, S. 89).*
- 45 *Das Urbar hat fol. 41 b:* «in vals ze peppers»; *Fals, Fallsacker in Mauren nach Ospelt (ebendort, S. 36).*
- 46 *Unbekannt.*
- 47 *Ospelt fand Schreiber 1455 in Mauren (Sammlung liechtensteinischer Familiennamen, Jahrbuch d. Hist. Vereins 1939, S. 108).*